

TWIN PEAKS: ARTE, 22 UHR

# Schaurig schön

Wiedersehen mit „Twin Peaks“: Die Kultserie um Mord und Mystery in einer US-Kleinstadt ab sofort auf arte.

Undurchsichtig: Audrey Horne (Sherilyn Fenn) kannte das Mordopfer gut und macht dem FBI-Agenten schöne Augen KK

**S**elten waren sich die Experten derart einig. Was „Der Pate“ für den Kinofilm, ist „Twin Peaks“ für die Fernsehserie: ein monumentales Werk, dem es gelungen ist, ein gesamtes Genre neu zu definieren.

1990 wurde die Krimi-Horror-Mysteryserie erstmals ausgestrahlt; 30 Folgen lang entwickelten Regisseur David Lynch und Co-Autor Mark Frost die Ermittlungen am Mordfall Laura Palmer zu einer atemberaubenden, surrealen Erzählung, in deren Verlauf Krimihandlung, Horror, Komödie und Seifenoper ineinandergriffen wie nie zuvor (und selten

danach). Der amerikanische Albtraum, der in der fiktiven Kleinstadt Twin Peaks seinen Lauf nimmt, erlangte weltweit Kultstatus.

## Unheimliches Universum

Und auch, wenn der Massenerfolg ausblieb – Serienhits wie „Dexter“, „Lost“, „24“ oder auch „Desperate Housewives“, die heute selbstverständlich schaurige und groteske Handlungselemente verknüpfen, wären ohne „Twin Peaks“ undenkbar. Ob die Serie mittlerweile Staub angesetzt hat, lässt sich heute auf arte überprüfen: Der Kultursender strahlt die

Serie bis Ende Juni jeweils Dienstagabend in Doppelfolgen aus und bringt ein Wiedersehen mit dem schrulligen FBI-Agenten Dale Cooper (Kyle MacLachlan), mit der geheimnisvollen „Log Lady“, mit David Duchovny als transsexuellem Drogenexperten, mit der undurchsichtigen Sägewerksbesitzerin (Joan Chen) und Lauras Freundin Audrey (Sherilyn Fenn). Im Universum von „Twin Peaks“ spielen aber auch unheimliche „Lodges“ eine wesentliche Rolle – Traumwelten, die von Zwergen, Riesen und dem bössartigen Geist „BOB“ bevölkert werden. Faszinierend!



TV-TAGEBUCH  
USCHI LOIGGE

## Servus Salvo

**A** Iso da wären: „Das Piano“, „Million Dollar Baby“, „Dial M for Murder“ oder „Warte, bis es dunkel wird“. Selbstverständlich die „Zeugin der Anklage“, „Ben Hur“ und „Quo vadis“ (wann wenn nicht jetzt!).

Weiters: „In der Mitte entspringt ein Fluss“, „Grüne Tomaten“, die „Allein gegen die Mafia“-Staffel mit Vittoria Mezzogiorno. Natürlich „Extrablatt“, „Spiel mir das Lied vom Tod“, „Pretty Woman“ für die Romantiker, „Casablanca“ für die, die wissen, dass Romantik bloß fauler Zauber ist. „Doktor Schiwago“, „Ice Age“ und so weiter und so fort.

**D**ie genannten Filme haben eines gemeinsam: Man sieht sie gerne ein zweites Mal, mitunter darf es auch noch ein bisschen mehr sein. Für Harald Krassnitzer im „Tatort: Familiensache“ gilt das nicht. Ebenso wenig für „Evan Allmächtig“. Heißt: Der ORF hatte am Palmsonntag im Hauptabendprogramm wenig bis nichts zu bieten.

Die öffentlich-rechtlichen Flüchtlinge, die „Servus“ sagten, landeten bei „Commissario (Salvo) Montalbano“. Die Verfilmungen der Andrea-Camilleri-Bestseller haben zwar schon einige Jahre auf dem Buckel und waren spätabends bereits im ZDF zu sehen, trotzdem: ein guter Griff ins Archiv, eine Option für ein Feiertagsprogramm. Und: auch zu Ostern auf der Mateschitz-Scheibe.

Sie erreichen die Autorin unter [uschi.loigge@kleinezeitung.at](mailto:uschi.loigge@kleinezeitung.at)

## Bekannter ZiB-Einspringer

**WIEN.** Mit 28. April verabschiedet sich Gerald Groß von der „Zeit im Bild“. Der Moderator nimmt sich nämlich eine dreimonatige Bildungskarenz, um seine Ausbildung als Mediencoach abzuschließen. Im August will Groß auf seinen angestammten Arbeitsplatz zurückkehren. Vertreten wird er bis dahin von ZiB-Außenpolitiker, Ex-Washington-Korrespondent und „Weltjournal“-Moderator Euren Freund.



Euren Freund vertritt Gerald Groß

## Neue Version des „Reigen“

**WIEN.** Österreichs Filmszene wird zusehends international: Die DOR-Film ist Coproduzentin von „360“, einer neuen Version von Arthur Schnitzlers erotischem Karussell „Der Reigen“. Eine der Hauptrollen spielt der britische Kinostar Jude Law. Von heimischer Seite wurden Moritz Bleibtreu und Johannes Krisch besetzt. Regie: Fernando Meirelles („Der ewige Gärtner“). Gedreht wird auch in Rio, Paris, Denver etc.



Jude Law spielt in der Reigen-Verfilmung